



# Erasmus Erfahrungsbericht Riga, Lettland

Wintersemester 2025 (03.01.2025 –  
31.04.2025)

# Inhalt

1.	Getting Started .....	2
1.1.	Versicherung und Visum .....	2
1.2.	Anreise .....	2
1.3.	Erasmus Student Network Riga (ESN).....	3
1.4.	Wetter und was im Koffer definitiv nicht fehlen darf! .....	3
2.	Turība Universität .....	3
2.1	Campus.....	3
2.2	Vorlesungen und Prüfungen .....	4
2.3	Studentisches Leben .....	4
3.	Leben in Riga .....	4
3.1.	Unterkunft .....	4
3.2	Öffentlicher Nahverkehr und Transport .....	5
3.3	Lebensmittel und Einkaufen .....	5
4	Freizeit und Reisen.....	5
4.1	Riga und Umgebung .....	5
4.2	Weitere Reisen .....	6
5	Fazit.....	7

## **1. Getting Started**

*„Riga?! Wo liegt das überhaupt?“*

*„Irgendwo im Norden, oder?“*

*„Baltikum... das sind doch Litauen, Lettland – und was war das dritte nochmal? Estland?“*

So oder so ähnlich klangen viele Reaktionen, als ich von meinem geplanten Erasmus-Semester in Riga erzählte – und ehrlich gesagt, ging es mir anfangs ganz ähnlich. Doch nach meinem Aufenthalt kann ich mit Überzeugung sagen: Riga, die Hauptstadt Lettlands und das mittlere Land der drei baltischen Staaten, ist eine überraschend vielseitige, kulturell reiche und absolut empfehlenswerte Wahl für ein Erasmus-Semester!

Fangen wir aber nun ganz von vorne an: Lettland ist Mitglied der Europäischen Union und damit auch Teil des Erasmus-Programms – was viele organisatorische Aspekte deutlich vereinfacht. Ein Visum ist nicht erforderlich. Stattdessen reicht ein sogenanntes Learning Agreement, das du im Vorfeld gemeinsam mit dem Erasmus-Koordinator deiner Heimathochschule und der Partneruniversität abstimmt.

### **1.1. Versicherung und Visum**

Ein wichtiger Punkt bei der Vorbereitung auf ein Auslandssemester ist eine passende Krankenversicherung, die auch außerhalb des Heimatlandes gilt. In meinem Fall war bereits eine Auslandskrankenversicherung über meine Kreditkarte enthalten. Alternativ bieten Versicherungen wie die Allianz oder der ADAC ebenfalls günstige und speziell auf Auslandsaufenthalte zugeschnittene Policen an.

Auch was die Nutzung von SIM-Karten und Datenroaming betrifft, musst du dir innerhalb der EU in der Regel keine Sorgen machen – Roaming ist hier nämlich kostenlos. Allerdings solltest du beachten, dass manche Mobilfunkanbieter eine zeitliche Begrenzung für die Nutzung im EU-Ausland haben. Nach etwa drei Monaten hat mein Anbieter zum Beispiel zusätzliche Kosten berechnet, da ich meinen Vertrag überwiegend außerhalb Deutschlands genutzt habe. Es lohnt sich daher, vorab genau nachzulesen, wie lange die „kostenlose“ Nutzung im EU-Ausland in deinem Tarif tatsächlich gilt.

### **1.2. Anreise**

Für die Anreise habe ich mich für einen Flug mit AirBaltic ab München entschieden. Inklusive 23 kg Aufgabegepäck lagen die Kosten bei 120 €. Auch Ryanair bietet günstige Verbindungen nach Riga an, allerdings ist hier meist nur 20 kg Gepäck enthalten. Durch Zusatzgebühren für weiteres Gepäck können sich die günstigen Tarife schnell verteuern.

### **1.3. Erasmus Student Network Riga (ESN)**

Ein frühzeitiger Beitritt zum ESN Riga Netzwerk – insbesondere über Instagram oder WhatsApp – ist sehr empfehlenswert. Dort werden regelmäßig wichtige Informationen zum Alltag in Riga, Wohnungsangebote sowie hilfreiche Tipps für den Start ins Erasmus-Semester geteilt.

ESN wird von Studierenden organisiert und bietet eine Vielzahl an Aktivitäten, die den Austausch bereichern – darunter Ausflüge, Veranstaltungen, sowie thematische Gruppen wie ein Run Club, Schach-, Buch- oder Sprachclubs. Die Plattform eignet sich hervorragend, um neue Kontakte zu knüpfen und sich von Anfang an gut zu vernetzen.

Sobald man vor Ort ist, kann zusätzlich eine ESN Card beantragt werden, mit der man Vergünstigungen in verschiedenen Partnerbars und Restaurants in Riga erhält.

[Homepage | ESN Riga](#)

### **1.4. Wetter und was im Koffer definitiv nicht fehlen darf!**

Wie zu erwarten, sind die Winter in Riga deutlich kälter als in Deutschland – in der Regel etwa 5 °C darunter. Allerdings ist es weniger die Temperatur selbst als vielmehr der starke Wind, der die gefühlte Kälte erheblich verstärkt. Selbst an sonnigen Tagen kann es überraschend kalt sein, weshalb man sich grundsätzlich etwas wärmer kleiden sollte, als es zunächst notwendig erscheint. Für den Aufenthalt in den Wintermonaten sind Thermounterwäsche, ein wärmender Wintermantel sowie wasserdichte, windfeste Schuhe unverzichtbar. Eine leichte Winterjacke reicht in der Regel nicht aus – diese Erfahrung musste ich selbst machen und habe mir schon nach wenigen Wochen einen geeigneten Mantel zugelegt. Auch für geplante Reisen in nördlichere Regionen sind diese Kleidungsstücke essenziell. An dieser Stelle lohnt es sich, in gute Ausrüstung zu investieren.

## **2. Turība Universität**

### **2.1 Campus**

Der Campus der Turība Universität ist überschaubar und besteht im Wesentlichen aus zwei Hauptgebäuden. Dennoch ist alles vorhanden, was man für das studentische Leben benötigt: eine Kantine mit guter, sättigender Küche zu fairen Preisen (etwa 4 € pro Mahlzeit), eine Bibliothek mit einem rund um die Uhr geöffneten Lernraum sowie eine Sporthalle, die unter anderem vom universitätseigenen Basketballteam genutzt wird.

Zwar wirkt die Universität insgesamt funktional und einfach ausgestattet – Luxus darf man hier nicht erwarten –, doch die Lernumgebung ist angenehm. Die Lehrveranstaltungen finden in kleinen Gruppen statt. Die meisten Dozierenden bieten ihre Kurse in hybrider Form an und verlangen keine Anwesenheitspflicht. In meinem Fall waren alle Lehrkräfte engagiert, zugänglich und daran interessiert, die Studierenden bestmöglich zu unterstützen. Je nach Fachrichtung gibt es im Semesterverlauf kleinere

Prüfungsleistungen, meist in Form von Präsentationen oder mündlichen Beiträgen. Am Ende des Semesters steht in jedem Kurs ein Abschlussexamen. Das akademische Niveau ist meiner Meinung nach moderat und gut machbar.

## **2.2 Vorlesungen und Prüfungen**

Die Vorlesungszeiten variieren stark. In der Regel beginnen die Kurse ab 9:00 Uhr und können bis etwa 18:00 Uhr andauern. An manchen Tagen hatte ich ganztägig frei, an anderen nur eine einzelne Abendveranstaltung. Die Kurse werden überwiegend von Erasmus- und internationalen Studierenden besucht; lettische Studierende waren in meinen Veranstaltungen kaum vertreten.

## **2.3 Studentisches Leben**

Der Student Council der Universität organisiert regelmäßig Veranstaltungen für Erasmus-Studierende, darunter Kennenlernabende, Themenveranstaltungen, Pub Crawls und Clubnächte. Über das Buddy-Programm besteht zudem die Möglichkeit, mit lettischen Studierenden in Kontakt zu kommen und Einblicke in die lokale Kultur zu gewinnen.

Für organisatorische Fragen rund um das Erasmus-Programm ist Yashwant der zentrale Ansprechpartner. Er ist engagiert, hilfsbereit und eine große Unterstützung während des gesamten Aufenthalts. [Yashwant.jaiswal@turiba.lv](mailto:Yashwant.jaiswal@turiba.lv)

# **3. Leben in Riga**

## **3.1. Unterkunft**

Es besteht die Möglichkeit, direkt auf dem Campus der Turība Universität im Studentenwohnheim zu wohnen. Erasmus-Studierende werden dort in der Regel zu zweit in einem Zimmer untergebracht. Küche und Badezimmer werden gemeinschaftlich genutzt. Der große Vorteil dieser Unterkunft ist die unmittelbare Nähe zu anderen internationalen Studierenden, was den Einstieg ins Erasmus-Leben erheblich erleichtert. Zudem ist das Wohnheim mit rund 80 € monatlich äußerst günstig und unkompliziert zu buchen.

Wer sich jedoch – wie in meinem Fall – nicht vorstellen kann, ein Zimmer mit einer fremden Person zu teilen, sollte sich frühzeitig um ein Einzelzimmer bemühen. Diese sind begrenzt und schnell ausgebucht (ca. 325€/Monat).

Alternativ besteht die Möglichkeit, eigenständig eine Unterkunft außerhalb des Campus zu organisieren. Neben weiteren Studentenwohnheimen, wie etwa dem YouthMents Hostel (günstig gelegen zwischen Universität und Innenstadt), bietet sich auch die Suche nach einem WG-Zimmer an. Besonders hilfreich ist in diesem Zusammenhang die WhatsApp-Gruppe von ESN Riga, in der regelmäßig Wohnungsangebote sowie allgemeine Hinweise zum Leben in Riga geteilt werden. Eine frühzeitige Kontaktaufnahme lohnt sich hier auf jeden Fall.

### **3.2 Öffentlicher Nahverkehr und Transport**

Der öffentliche Nahverkehr in Riga wird größtenteils über den Anbieter Mobilly organisiert. Es ist sehr empfehlenswert, die entsprechende App herunterzuladen, da Fahrpläne sowie Tickets dort unkompliziert einsehbar und buchbar sind.

Das Busnetz in Riga ist gut ausgebaut, allerdings sind viele Busse älteren Modells und die Fahrten – insbesondere auf Kopfsteinpflaster – häufig laut und unkomfortabel. Eine angenehmere Alternative bietet die Zugverbindung zwischen dem Campus und der Innenstadt, die stündlich verkehrt. Die Fahrt dauert etwa 10 Minuten zum Hauptbahnhof (Zentrum) und kostet 1,50 €.

Wichtig hierbei: Die in Google Maps angezeigten Zugzeiten stimmen häufig nicht mit den tatsächlichen Abfahrtszeiten überein. Verlässliche Informationen finden sich in der Mobilly-App. Im Zug sind nahezu immer Kontrolleure unterwegs, bei denen man auch nach dem Einsteigen ein Ticket erwerben kann. In Bussen hingegen ist der Ticketkauf nur im Voraus möglich. Bei einer Kontrolle ohne gültiges Ticket wird eine Strafe von 15 € fällig – was ich aus eigener Erfahrung bestätigen kann.

Als flexible Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr ist Bolt in Riga sehr verbreitet. Die Fahrten sind in der Regel günstig, schnell und zuverlässig. Besonders nachts, wenn keine Busse oder Züge mehr verkehren, ist Bolt oftmals die einzige Möglichkeit, um sicher ans Ziel zu kommen.

### **3.3 Lebensmittel und Einkaufen**

Die Lebensmittelpreise in Riga sind insgesamt mit deutschen Preisen vergleichbar, teils günstiger. Obst und Gemüse sind oft sehr preiswert, Milchprodukte dagegen etwas teurer. Häufig genutzte Supermärkte sind Rimi und Maxima. Eine kostenlose Kundenkarte lohnt sich, da viele Rabatte daran gebunden sind. Lidl ist ebenfalls vertreten und bietet häufig die günstigsten Preise – auch im Vergleich zu Sonderangeboten der größeren Ketten.

Drogerie- und Hygieneartikel – insbesondere Damenhygieneprodukte – sind in Lettland deutlich teurer als in Deutschland. Viele Produkte kosten ein Vielfaches des gewohnten Preises (z. B. ein einfaches NIVEA-Deo ab etwa 5 €). Es lohnt sich daher, Pflegeartikel möglichst vollständig von zu Hause mitzubringen.

## **4 Freizeit und Reisen**

### **4.1 Riga und Umgebung**

Riga überzeugt mit einer charmanten Altstadt, gemütlichen Cafés und dem Jugendstilviertel, das zu den schönsten Europas zählt. Auch ein Spaziergang entlang der Daugava oder durch den Stadtpark lohnt sich. Spannend ist zudem ein Blick abseits der touristischen Routen: In den Randbezirken zeigen sowjetische Plattenbauten den historischen Einfluss vergangener Jahrzehnte. Für Ausflüge bietet sich besonders der Strand von Jūrmala (ca. 40 Minuten entfernt) oder ein Besuch in den Nationalparks Sigulda und Kemeris an.

– ideal für Wanderungen und Naturerlebnisse. Mit einem Mietwagen lassen sich außerdem Küstenorte und kleinere Städte gut erkunden – perfekt für Tagestrips oder kurze Roadtrips.



## 4.2 Weitere Reisen

Da mein Vorlesungsplan relativ flexibel war, ergaben sich für mich zahlreiche Möglichkeiten, Riga und die umliegenden Regionen kennenzulernen. Besonders die gute Anbindung an die Nachbarländer Estland und Litauen ermöglichte es, an den Wochenenden Ausflüge zu unternehmen – etwa mit dem Flixbus, der eine günstige und komfortable Verbindung zu den Hauptstädten Tallinn und Vilnius bietet. Beide Städte zeichnen sich durch eine reiche Geschichte und gut erhaltene Altstädte aus und bieten interessante Einblicke in die Kultur und Entwicklung der baltischen Staaten. Auch weiter entfernte Reiseziele waren durch günstige Flugverbindungen gut erreichbar. So konnte ich unter anderem Städte wie Oslo, Stockholm und Helsinki besuchen. Gerade die skandinavischen Länder bieten im Vergleich zu den baltischen Staaten noch einmal eine ganz andere Erfahrung. Auch Polen ist von Lettland aus unkompliziert und günstig mit dem Flixbus zu erreichen. Besonders empfehlen kann ich einen Besuch in Warschau. Wer sich für Geschichte interessiert, dem sei zudem ein Abstecher nach Krakau ans Herz gelegt – von dort aus ist das ehemalige Konzentrationslager Auschwitz gut erreichbar.

Ein besonderes Highlight meines Aufenthalts war eine organisierte Reise nach Lappland, die ich über die studentische Agentur *Timetravels* gebucht habe. Diese richtet sich speziell an internationale Studierende und bietet preiswerte, aber gut organisierte Touren an. Die mehrtägige Reise umfasste unter anderem typisch finnische Erlebnisse wie Eisbaden, Saunagänge, Husky- und Rentierschlittenfahrten sowie die Möglichkeit, Polarlichter zu beobachten – ein unvergessliches Erlebnis!



## 5 Fazit

Abschließend kann ich sagen, dass mein Erasmus-Semester eine unglaublich bereichernde und spannende Erfahrung war. Ich habe nicht nur viel über Lettland, seine Kultur und die Menschen gelernt, sondern auch persönlich enorm viel über mich selbst. Ein Auslandssemester ist meiner Meinung nach eine einmalige Chance, über den eigenen Horizont hinauszuwachsen – und ich kann es wirklich jedem ans Herz legen.

Besonders in Bezug auf Riga empfehle ich, das Sommersemester zu wählen – vor allem, wenn man das lebendige Stadtleben und mehr Trubel schätzt. Zu Beginn meines Aufenthalts im Januar wirkte die Stadt noch ruhig und durch die frühen Sonnenuntergänge recht dunkel. Ab März aber erwacht Riga regelrecht zum Leben: Die Tage werden länger, das Stadtbild bunter, und man kann den Frühling in vollen Zügen genießen – ob in der Stadt oder bei einem Ausflug an den Strand.